

# GEMEINDE

Mai '16

# INFO

TISENS PRISSIAN NARAUN GFRILL GRISSIAN SCHERNAG PLATZERS



# Frühling

Endlich erwacht  
löst sich Natur  
aus der Umarmung  
des Winters  
und blüht strahlend  
dem Sommer entgegen.

Anita Menger

**Bericht über die  
flächendeckende  
Revision für das  
Jahr 2015**

Seite 4 - 6

**Michael Gamper  
bleibt auch in seiner  
Heimatgemeinde  
unvergessen**

Seite 10 - 11

**Wissenswertes  
zu den Flurnamen**

Seite 12 - 13

## Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

die zweite Ausgabe der „Gemeindeinfo“ 2016 ist erschienen. Es ist bereits Mai und das erste Viertel des Jahres 2016 ist vorbei.

Der Beginn des Jahres war geprägt von den vielen Vollversammlungen der Vereine, die jetzt mehr oder weniger abgeschlossen sind. Ich möchte die Gelegenheit nutzen, um allen zu danken, die in einem der vielen Vereinen tätig sind. Das Vereinsleben hat einen hohen Stellenwert in unserer Gemeinde und ist eine Bereicherung unseres Dorflebens. Menschen treffen sich in ihrer Freizeit und sind kulturell oder sozial aktiv. Andere vielleicht kommen zusammen, weil man gemeinsame Interessen hat, oder um gemeinsamen Hobbys nachzugehen. Das Wichtigste dabei ist aber immer, dass Menschen miteinander, in Gemeinschaft, einer Tätigkeit nachgehen. Jeder Verein, und ist er auch noch so klein, hat seine Berechtigung und erfüllt seine Aufgaben. Gerade die Vielfalt an Vereinen ist das Besondere und Schöne.



Foto: Florian Mair

Danke nochmals allen Vereinsmitgliedern für ihren Einsatz und besonders all jenen, die eine Funktion in einem Verein ausüben. Ihr aller Einsatz ist Unbezahlbar. Jetzt im Frühjahr beginnt aber auch wieder die Zeit, in der man vermehrt von Einbrüchen hört oder liest. In der wärmeren Jahreszeit lässt man Fenster wieder offen und bietet Einbrechern somit auch wieder mehr Gelegenheiten. Bleiben wir aufmerksam und melden wir Auffälligkeiten oder verdächtige Personen. Es gilt weiterhin das Prinzip: 4 Augen sehen mehr als 2.

In diesem Sinne: Halten wir die Augen offen, um in Zukunft vor Einbruchsserien, wie wir sie bereits erleben mussten, verschont zu bleiben.

**Euer Bürgermeister  
Christoph Matscher**

## Redaktionsschluss

Redaktionsschluss für die zweite Ausgabe der „Gemeindeinfo“, die am 10. August 2016 erscheinen wird, ist am 30. Juni 2016. Beiträge und Fotos bitte an **gemeindeinfo.tisens@gmail.com** senden – mit Angabe einer Telefonnummer des Verfassers bzw. des Verantwortlichen für etwaige Rückfragen.

**ACHTUNG:** Bilder in bestmöglicher Auflösung schicken, samt Angabe des Fotografen und einer Bildbeschreibung. Die Namen von Personen auf Bildern bitte immer von links nach rechts angeben, zuerst den Vornamen und dann den Nachnamen.

Danke für die Mitarbeit – das Redaktionsteam!

## Impressum

Herausgeber: Bezirksmedien GmbH – Ermächtigung des Landesgerichtes Nr. 9/94  
 Adresse: Industriestraße 1- 5D, 39011 Lana  
 Verantwortlich im Sinne des Pressegesetzes: Sepp Laner  
 Redaktionsteam: Christoph Matscher, Thomas Knoll, Elisabeth Frei Unterholzner, Olivia Holzner Mair, Peter Casatta, Christian Aspmair, Karl Holzner und Florian Mair  
 Druckerei: Ferrari- Auer, Athesia Druck GmbH

Gemeinde Tisens  
 Rathaus 80  
 39010 Tisens  
 Tel. 0473 920 922  
 Fax 0473 920 954  
 info@gemeinde.tisens.bz.it  
 www.gemeinde.tisens.bz.it

# Mach auch Du mit!

Der Blumenschmuck hat landauf und landab eine lange Tradition und erfreut Jung und Alt. Ein schöner Garten, ein gemütlicher Platz unter einer Rosenlaube, ein geschmackvoll gestalteter Eingang und nicht zuletzt ein blühender Balkon sind Ausdruck für eine unverkennbare Freude zu Blumen. Diese Liebe möchten wir fördern und anerkennen, denn Blumen verschönern nicht nur das Haus, sondern tragen auch zu einem gepflegten und attraktiven Dorfbild bei. Das Bildungszentrum Frankenberg, die Ortsbäuerin, der Tourismusver-



TV Lana und Umgebung/Helmuth Rier

Die Anmeldung ist bis Ende Mai an der Fachschule möglich. Eine fünfköpfige Jury wird gelungene Beispiele namhaft machen und im Rahmen einer kleinen Feier an der Fachschule Frankenberg prämiieren. Mach mit und gewinn!

ein, der HGV und der Bildungsausschuss laden alle Bürgerinnen und Bürger ein, beim Blumenwettbewerb mitzumachen und den persönlichen Einsatz honorieren zu lassen. Allesindeingeladenmitzumachenund wir freuen uns auf eine rege Mitarbeit.

## Anmeldung:

**Bildungszentrum Frankenberg**

**T. 0473 92 09 62**

**F. 0473 92 09 96**

**E- Mail:**

**fs.frankenberg@schule.suedtirol.it**

# Nicht mehr lange bis zu den Tisner Erlebniswochen!!!!



Auch heuer soll der Sommer für die Tisner Kinder wieder so interessant wie möglich gestaltet werden. Die Gemeindeverwaltung von Tisens organisiert in Zusammenarbeit mit dem Jugenddienst Lana- Tisens wieder die beliebten Erlebniswochen.

Vom 27. Juni bis 5. August wartet auf die Kindergartenkinder und Grundschüler wieder ein interessantes und abwechslungsreiches Programm. In der Woche vom 25. bis

zum 29. Juli findet das heurige Hüttenlager der Katholischen Jungschar statt.

In dieser Woche werden die Erlebniswochen nur für die Kindergartenkinder stattfinden. Für die Grundschüler ist heuer wieder die Italienischwoche ein fester Bestandteil des Programmes.

Auch Ausflüge, Besichtigungen und Besuche werden nicht zu kurz kommen. Austragungsort ist auch 2016 das Ver-

einshaus und der Kindergarten in Prissian. Das genaue Programm wird den Eltern und Kinder wie jedes Jahr mittels Flyer mitgeteilt. Heuer gibt es auch Neuigkeiten: In der **Woche vom 4. bis 8. Juli findet eine Erlebnispädagogik- Woche für die Tisner Mittelschüler statt.**

Interessierte können sich gerne für Informationen zu Bürozeiten im Tisner Rathaus melden – Tel. 0473 92 09 22.

# Bericht über die flächendeckende Revision für das Jahr 2015

Vonseiten des Revisionsdienstes des Südtiroler Gemeindenverbandes wurde, aufgrund der zur Verfügung stehenden Daten, ein vorläufiger Bericht über die flächendeckende Revision für das Jahr 2015 den

Gemeinden zur Verfügung gestellt. Der vorläufige Bericht für das Jahr 2015 bildet für jeden Indikator die Situation der Gemeinde im Vergleich zum Durchschnitt aller Südtiroler Gemeinden über einen Fünfjahres-

zeitraum (2010 – 2014). Und die Daten der einzelnen Gemeinden werden mit jenen der Gemeinden desselben Bezirkes und jenen der Gemeinden derselben Größenordnung verglichen.

## Bevölkerung

Jahr	Gemeinde Tisens	Gemeinden der Provinz	Gemeinden des Bezirkes	Gemeinden gleicher Klasse
2010	1.853	507.657	98.537	109.008
2011	1.868	511.750	99.652	108.381
2012	1.872	509.628	98.646	108.218
2013	1.874	515.714	100.280	102.881
2014	1.889	518.518	101.064	100.158



## Bewertung der Finanzautonomie

Berechnung							
Bedeutung	Verhältnis zwischen der Summe aus Einnahmen aus Steuern und nichtsteuerlichen Einnahmen und den laufenden Einnahmen						
Jahr	Gemeinde Tisens	Gemeinden der Provinz	+/-	Gemeinden des Bezirkes	+/-	Gemeinden gleicher Klasse	+ / -
2010	35,09 %	46,52 %	- 24,56 %	52,13 %	- 32,69 %	53,79 %	- 34,76 %
2011	38,69 %	47,80 %	- 19,06 %	53,68 %	- 27,93 %	54,51 %	- 29,02 %
2012	46,47 %	54,08 %	- 14,07 %	60,45 %	- 23,13 %	60,96 %	- 23,78 %
2013	46,29 %	54,98 %	- 15,80 %	62,57 %	- 26,01 %	61,66 %	- 24,94 %
2014	52,71 %	62,55 %	- 15,73 %	71,05 %	- 25,81 %	69,66 %	- 24,33 %

Die Gemeinde Tisens hat wenig eigene Einnahmen und ist somit auf Beiträge angewiesen.

## Bewertung der Finanzbelastung

Berechnung		Bevölkerung					
Bedeutung	Laufende Belastung an Steuern und nichtsteuerlichen Abgaben pro Bürger						
Jahr	Gemeinde Tisens	Gemeinden der Provinz	+/-	Gemeinden des Bezirkes	+/-	Gemeinden gleicher Klasse	+ / -
2010	324,39 €	559,23 €	- 41,99 %	555,15 €	- 41,57 %	676,57 €	- 52,05 %
2011	337,50 €	570,18 €	- 40,81 %	569,82 €	- 40,77 %	676,63 €	- 50,12 %
2012	433,90 €	689,15 €	- 37,04 %	709,92 €	- 38,88 %	802,80 €	- 45,95 %
2013	436,27 €	696,70 €	- 37,38 %	722,40 €	- 39,61 %	814,92 €	- 46,46 %
2014	521,46 €	827,06 €	- 36,95 %	850,25 €	- 38,67 %	948,60 €	- 45,03 %

Die Bürger der Gemeinde Tisens werden finanziell viel weniger belastet als Bürger in anderen Gemeinden.



## Bewertung der Steuerbelastung pro Bürger

Berechnung Bedeutung	Bevölkerung						
	Steuerbelastung pro Bürger						
Jahr	Gemeinde Tisens	Gemeinden der Provinz	+/-	Gemeinden des Bezirktes	+/-	Gemeinden gleicher Klasse	+ / -
2010	144,36 €	215,39 €	- 32,98 %	210,30 €	- 31,36 %	210,85 €	- 31,53 %
2011	148,19 €	221,85 €	- 33,20 %	214,07 €	- 30,77 %	217,84 €	- 31,97 %
2012	239,02 €	316,34 €	- 24,44 %	315,71 €	- 24,29 %	301,45 €	- 20,71 %
2013	239,60 €	303,09 €	- 20,95 %	297,96 €	- 19,59 %	285,65 €	- 16,12 %
2014	314,37 €	430,26 €	- 26,93 %	426,20 €	- 26,24 %	415,24 €	- 24,29 %

Auch die Steuerlast pro Bürger ist um rund 26 % geringer als in den Gemeinden des Bezirktes Burggrafenamt und in den Gemeinden mit gleicher Größe.

## Zinsquote

Berechnung Bedeutung	Verhältnis der Ausgaben für Zinsen zu den laufenden Ausgaben:						
	Jahr	Gemeinde Tisens	Gemeinden der Provinz	+/-	Gemeinden des Bezirktes	+/-	Gemeinden gleicher Klasse
2010	11,10 %	8,50 %	30,59 %	8,51 %	30,53 %	8,50 %	30,64 %
2011	9,67 %	7,89 %	22,61 %	7,86 %	23,00 %	8,01 %	20,77 %
2012	8,71 %	7,24 %	20,41 %	7,00 %	24,52 %	7,10 %	22,66 %
2013	7,99 %	6,36 %	25,61 %	6,52 %	22,69 %	6,27 %	27,52 %
2014	6,66 %	5,42 %	22,87 %	5,62 %	18,51 %	5,29 %	25,84 %

## Laufende Ausgaben pro Bürger

Berechnung	Bevölkerung						
	Jahr	Gemeinde Tisens	Gemeinden der Provinz	+/-	Gemeinden des Bezirktes	+/-	Gemeinden gleicher Klasse
2010	838,18 €	1.217,81 €	- 31,17 %	1.164,50 €	- 28,02 %	1.114,83 €	- 24,82 %
2011	877,74 €	1.226,04 €	- 28,41 %	1.191,19 €	- 26,31 %	1.114,03 €	- 21,21 %
2012	883,53 €	1.260,20 €	29,89 %	1.255,80 €	- 29,64 %	1.160,31 €	- 23,85 %
2013	860,73 €	1.262,55 €	- 31,83 %	1.230,85 €	- 30,07 %	1.186,74 €	- 27,47 %
2014	899,00 €	1.305,83 €	- 31,16 %	1.262,38 €	- 28,79 %	1.178,83 €	- 29,70 %

Wir in der Gemeinde Tisens geben auch weniger Geld pro Bürger aus. Auf der einen Seite heißt das, dass wir sparen, aber auch, dass wir nicht alle Dienstleistungen anbieten, z. B. Gemeindepolizei. Weil wir sparen brauchen wir auch nicht die Einnahmen zu erhöhen und somit die Bürger zusätzlich zu belasten.

## Investitionsausgaben pro Bürger

Berechnung	Bevölkerung						
	Jahr	Gemeinde Tisens	Gemeinden der Provinz	+/-	Gemeinden des Bezirktes	+/-	Gemeinden gleicher Klasse
2010	600,55 €	937,98 €	- 35,97 %	834,27 €	- 28,01 %	1.132,26 €	- 46,96 %
2011	388,96 €	922,50 €	- 57,84 %	988,07 €	- 60,63 %	1.153,56 €	- 66,28 %
2012	1.343,75 €	882,61 €	52,25 %	920,86 €	45,92	1.246,33 €	7,28 %
2013	437,50 €	986,16 €	- 55,64 %	1.041,30 €	- 57,98 %	1.343,58 €	- 67,44 %
2014	368,19 €	846,19 €	- 56,49 %	971,56 €	- 62,10 %	1.146,04 €	- 67,87 %

Die großen Investitionsausgaben liegen bereits mehr als 5 Jahre zurück. Ausnahme bildet das Jahr 2012. 2013 und 2014 waren die Investitionen gering. Das neue Buchhaltungssystem wird 2016 greifen und dann stehen große Entscheidungen ins Haus.



## Verschuldung pro Bürger

Berechnung	Vermögensrechnung Bevölkerung						
Bedeutung	Gibt die Verbindlichkeiten aus Darlehen und Anleihen sowie aus mehrjährigen Schulden je Bürger wieder						
Jahr	Gemeinde Tisens	Gemeinden der Provinz	+/-	Gemeinden des Bezirk es	+/-	Gemeinden gleicher Klasse	+ / -
2010	1.814,52 €	2.285,60 €	- 20,61 %	2.022,15 €	- 10,27 %	2.184,33 €	- 16,93 %
2011	1.643,54 €	2.204,53 €	- 25,45 %	1.983,89 €	- 17,16 %	2.102,90 €	- 21,84 %
2012	1.935,94 €	2.111,38 €	- 8,31 %	1.906,05 €	1,57 %	2.039,73 €	- 5,09 %
2013	1.746,15 €	1.992,11 €	- 12,35 %	1.806,28 €	- 3,33 %	1.955,49 €	- 10,71 %
2014	1.538,65 €	1.849,49 €	- 16,81 %	1.707,39 €	- 9,88 %	1.890,01 €	- 18,59 %

Erstaunlich, die Verschuldung ist stark reduziert worden. Jetzt liegt sie unter dem Durchschnitt.

## Nettoverschuldung pro Bürger

Berechnung	Beiträge für Darlehen Bevölkerung						
Bedeutung	Drückt die jährliche Netto Belastung für die Rückzahlung von Darlehen (Kapitel und Zinsen) je Bürger aus						
Jahr	Gemeinde Tisens	Gemeinden der Provinz	+/-	Gemeinden des Bezirk es	+/-	Gemeinden gleicher Klasse	+ / -
2010	82,51 €	153,40 €	- 46,21 %	108,05 €	- 23,63 %	134,51 €	- 38,65 %
2011	77,53 €	183,74 €	- 57,81 %	145,16 €	- 46,59 %	162,74 €	- 52,36 %
2012	69,66 €	142,80 €	- 51,22 %	116,82 €	- 40,37 %	146,05 €	- 52,30 %
2013	91,24 €	165,53 €	- 44,88 %	124,43 €	- 26,68 %	146,38 €	- 37,67 %
2014	89,49 €	230,86 €	- 61,24 %	216,01 €	- 58,57 %	228,24 €	- 60,79 %

Auch die Nettobelastung für die Rückzahlung von Darlehen ist gering im Verhältnis zu den anderen Gemeinden.



## Bürger pro Bedienstete

Berechnung	Bevölkerung Bedienstete						
Jahr	Gemeinde Tisens	Gemeinden der Provinz	+/-	Gemeinden des Bezirk es	+/-	Gemeinden gleicher Klasse	+ / -
2010	170,47 €	129,71 €	31,42 %	128,90 €	32,25 %	162,83 €	4,69 %
2011	152,74 €	130,33 €	17,19 %	129,25 €	18,18 %	161,54 €	- 5,45 %
2012	141,39 €	129,06 €	9,56 %	128,21 €	10,28 %	158,96 €	- 11,05 %
2013	144,49 €	130,49 €	10,73 %	130,21 €	10,97 %	159,80 €	- 9,58 %
2014	153,70 €	131,32 €	17,05 %	130,45 €	17,83 %	160,71 €	- 4,36 %

Das Verhältnis Bürger pro Bediensteter ist um rund 17 % besser, als im Durchschnitt der Gemeinden Südtirols und des Bezirkes Burggafenamnt und um 4,36 % schlechter als in den Gemeinden gleicher Klasse.

## Personalausgaben pro Bedienstete

Berechnung	Bedienstete						
Jahr	Gemeinde Tisens	Gemeinden der Provinz	+/-	Gemeinden des Bezirk es	+/-	Gemeinden gleicher Klasse	+ / -
2010	36.601,67 €	43.428,75 €	- 15,72 %	42.786,95 €	- 14,46 %	43.380,78 €	- 15,63 %
2011	38.614,16 €	43.643,53 €	- 11,52 %	42.795,62 €	- 9,77 %	43.485,18 €	- 11,20 %
2012	36.167,85 €	44.066,88 €	- 17,93 %	44.258,69 €	- 18,28 %	44.326,65 €	- 18,41 %
2013	37.167,27 €	44.034,22 €	- 15,59 %	43.877,04 €	- 15,29 %	44.715,06 €	- 16,88 %
2014	37.383,18 €	44.674,55 €	- 16,32 %	44.248,86 €	- 15,52 %	46.940,77 €	- 20,36 %

Die Personalausgaben sind ebenfalls geringer als in allen anderen Gemeinden Südtirols (Rund 16 %).

# 128.821 Nächtigungen und fast 25.000 Gästeankünfte

Auf ein erfolgreiches Tourismusjahr 2015 blickte bei seiner diesjährigen Vollversammlung der Tourismusverein Tisens- Prissian zurück: Während man vor 3 Jahren nur 113.976 Nächtigungen verzeichnet hat, waren es 2014 bereits 119.931 und im Vorjahr 128.821. Rückblick gehalten wurde jüngst im Tisner Mehrzweckgebäude.

Auch bei den Ankünften gab es ein sattes Plus – von 19.301 (2013) und 21.600 (2014) auf fast 24.560 im vergangenen Jahr. Diese positive Bilanz ist auch auf den Campingplatz in Tisens zurückzuführen. Die durchschnittliche Aufenthaltsdauer lag im Jahr 2014 bei 5,6 Tagen. Im Vorjahr



waren es nur mehr 5,2 Tage. 2015 zählten die 59 Beherbergungsbetriebe 1333 Gästebetten.

Aus der Ortstaxe kassierte der Tourismusverein Tisens- Prissian im Vorjahr 86.320 Euro. Die Einnahmen aus der Aufenthaltssteuer auf Zweitwohnungen lagen bei

5300 Euro. Mit der Raiffeisenkasse Tisens wurde erstmals ein Sponsorvertrag abgeschlossen. Sie unterstützte die Vereinsarbeit mit 10.000 Euro.

**Florian Mair**

## 5 Jahre Jugendbeteiligungsprojekt „Take up“ in Lana und Umgebung

Der Sozialsprengel Lana, das Jugendzentrum Jux Lana und der Jugenddienst Lana- Tisens luden unlängst zum Jubiläum des Jugendbeteiligungsprojektes „Take up“ ein. An einem Samstagvormittag stand die Feier auf dem Rathausplatz in Lana unter dem Motto „5 Jahre Take up“.

Dazu eingeladen waren die Gemeindevertreter im Einzugsgebiet des Sozialsprengels Lana und die am Projekt teilnehmenden Einrichtungen, Betriebe und Jugendlichen. Bei einem kleinen Buffet wurde auf die vergangenen Jahre des Projekts zurückgeblickt und den Jugendlichen, Eltern und Passanten Informationen zu „Take up“ gegeben.

Sein nunmehr 5 Jahren haben Jugendliche zwischen 13 und 19 Jahren im Einzugsgebiet des Sozialsprengels Lana die Möglichkeit, in soziale Einrichtungen



hinein zu schnuppern und dort Erfahrungen und Eindrücke zu sammeln. Für ihr Engagement in den verschiedenen Einrichtungen wie Bibliotheken, Altersheimen, usw., bekommen die Jugendlichen Gutscheine für lokale Betriebe. Das Projekt wird von den Gemeinden Lana, Burgstall, Tschermers, Gargazon, St. Pankraz, Ulten, Tisens und Unsere Liebe Frau im Walde/

St. Felix und vom Sprengelbeirat Lana mitgetragen und mitfinanziert. Die Trägerschaft für das Projekt teilen sich der Sozialsprengel Lana, das Jugendzentrum Jux Lana und der Jugenddienst Lana- Tisens. Auch heuer können sich wieder Jugendliche zwischen 13 und 19 Jahren

für das Projekt anmelden und dabei bis zu 96 Stunden lang pro Projektjahr in die verschiedenen Einrichtungen hineinschauen. Die Jugendlichen können sich zu den jeweiligen Öffnungszeiten beim Jugendzentrum Jux Lana oder beim Jugenddienst Lana-Tisens mit der schriftlichen Einverständniserklärung der Eltern anmelden.

# Freitag ist neuer Sammeltag



Vergleich 60 und 120 Liter fassende Abfallbehälter – kein Unterschied in der Größe.

Die Bezirksgemeinschaft Burggrafenamt organisiert seit den 1970er Jahren für die Gemeinden des Bezirks die Restmüllsammlung und seit dem Jahr 2006 die Biomüllsammlung. Kürzlich wurde der Sammeldienst erneut über eine öffentliche Ausschreibung vergeben. Ab dem 1. Juni 2016 wird die Firma Sager die Rest- und Biomüllsammlung für 9 Jahre durchführen. Die Firma, welche ihren Firmensitz in der Provinz Udine hat, hat den Sammeldienst bereits in den vergangenen Jahren zur Zufriedenheit der Bezirksgemeinschaft ausgeführt und beschäftigt für die Ausführung der Dienste im Burggrafenamt nur heimisches Personal.

Die Wettbewerbsbestimmungen der Bezirksgemeinschaft Burggrafenamt sehen vor, dass ausschließlich neue Sammelfahrzeuge mit der schadstoffarmen Abgasnorm Euro 6 zum Einsatz kommen. Diese Fahrzeuge verfügen auch über eine verbesserte, geräus-

scharme Schüttung bei der Entleerung. Zur Optimierung des Sammeldienstes trägt weiters bei, dass die Sammlung mit Fahrzeugen durchgeführt wird, die über ein 2-Kammern-System Rest-

und Biomüll gemeinsam sammeln, wodurch die Durchfahrtszeit durch das Dorf bzw. Sammelfahrten reduziert werden.

Es sollten somit weniger Beeinträchtigungen durch den Sammeldienst anfallen. Diese Umstellung verlangt jedoch eine neue Tourenplanung der Sammelfahrten, weshalb sich die Termine für die Sammlung von Rest- und Biomüll in der Gemeinde Tisens **ab dem 1. Juni 2016 wie folgt ändern:**  
**Sammeltag von Restmüll: Freitag;**  
**Sammeltag von Biomüll: Freitag;**

Mit Beginn der neuen Ausschreibung ist auch der Austausch von Restmüll-Sammelbehältern vorgesehen: anstatt der 60-Liter-Behälter, sofern noch vorhanden, sollen künftig nur mehr solche mit einem Fassungsvermögen von 120 Litern zum Einsatz kommen.

Grundsätzliches Problem bei der Abfallsammlung stellen jedoch nach wie vor Bäume und Sträucher dar, welche in die Straßen hineinragen. Die Bürger werden deshalb ersucht, diese regelmäßig zurückzuschneiden.

**Bezirksgemeinschaft**



Neues Sammelfahrzeug der Fa. Sage.

**alperia**<sup>9</sup>

**Urkraft**

Die Energie unserer  
Berge nutzbar machen.

*wir sind  
südtiroler  
energie*

[www.alperia.eu](http://www.alperia.eu)

# Michael Gamper bleibt auch in seiner Heimatgemeinde unvergessen

In der Tisner Pfarrkirche, in der Kanonikus Michael Gamper getauft wurde und seine hl. Primiz gefeiert hat, wurde am 10. April ein feierlicher Gedenkgottesdienst zum 60. Todestag dieses aufrechten Tirolers, Geistlichen, Journalisten, Verlegers sowie Kämpfers gegen Faschistenbeil und Hakenkreuz in Südtirol gefeiert. Der Kanonikus sei ein guter Priester und gefragter Seelsorger gewesen, betonte Prodekan Alexander Raich bei der Festmesse.

„Oft kam er in seine Heimatpfarre Tisens zurück, um Gottesdienste zu feiern“, sagte der Prodekan beim Gottesdienst, dem ein Einmarsch zur Marienkirche vorausgegangen war.



Foto: „Dolomiten“-Archiv

Kanonikus Michael Gamper



Foto: Florian Mair

Sein Gedenkstein ...

Gamper sei ein Glücksfall für das Tagblatt „Dolomiten“ und das Ver-

lagshaus Athesia gewesen. „Ein Volk, das um nichts anderes kämpft als



Foto: Florian Mair

Auch Schützen sind aufmarschiert.

Foto: Florian Mair



Zahlreiche Einheimische und Gäste ...

Foto: Florian Mair



Die Musikkapelle Prissian ...

Foto: Florian Mair



Die Feier beim Gedenkstein.

um sein natürliches und verbrieftes Recht, wird den Herrgott zum Bundesgenossen haben“, zitierte Ortsseelsorger Raich den am 7. Februar

1885 in Prissian geborenen und am 15. April 1956 in Bozen verstorbenen Kanonikus Michael Gamper. „Und der Herrgott schenkt Begabungen,

Berufungen und Talente“, ergänzte Raich. Nach der von der Gruppe „HaLeLuJu's“ sehr würdig mitgestalteten Messfeier, begaben sich die zahlreichen Ehrengäste, Schützen, Marketenderinnen, Feuerwehrleute sowie andere Vereinsvertreter und eine große Schar von Gläubigen zum 2008 gesegneten Kanonikus-Michael-Gamper-Gedenkstein an der Friedhofsmauer.

Schützen-Bezirksmajor Andreas Leiter-Reber hielt die Gedenkrede: „Der Einsatz von Kanonikus Michael Gamper in den schlimmsten und schwierigsten Zeiten Südtirols kann nicht hoch genug eingeschätzt werden.“ Der Schützenfunktionär des Bezirks Burggrafenamt/Passer ließ das bewegte Leben Gampers Revue passieren.

Er wies auf den volkstumpolitischen Einsatz Gampers hin und erinnerte an seinen unermüdlichen Kampf für den Fortbestand der deutschen und ladinischen Sprachgruppe in Südtirol. „In der Option setzte er sich mit allen verfügbaren Mitteln für das Dableiben ein“, sagte Bezirksmajor Andreas Leiter-Reber.

Als höchste Ehrerweisung schossen die Schützen eine exakte Ehrensalve im Gedenken an Kanonikus Michael Gamper ab. Bürgermeister Christoph Matscher dankte allen Vereinigungen und Helfern, die zum Gelingen der Feier beigetragen haben. Die Musikkapelle Prissian gestaltete das Gedenken würdig mit. Unter den Ehrengästen waren auch zahlreiche Verwandte von Kanonikus Michael Gamper mit Athesia-Direktor Michl Ebner und „Dolomiten“-Chefredakteur Toni Ebner an der Spitze.

Bei einem Umtrunk klang die Feier aus. Der Verein für Kultur und Heimatpflege sorgte im Auftrag der Gemeindeverwaltung für das leibliche Wohl. Bäuerinnen hatten leckere Krapfen gebacken.

**Florian Mair**  
**Quelle: „Dolomiten“**  
**vom 11. April 2016**

# Flurnamen in Tisens (Teil 4)



Fotos: Christian Aspmair

Die Gampenstraße wurde durch eine Galerie vor der Feinlahn geschützt.

## Muren, Lahnen

**Feinlahn** (mda. di Fäilä). Berüchtigter, nun durch den Bau einer Galerie, entschärfter Lahnstrich unterm Gfrillner Spitz (Kleiner Laugen). Entstehung: Der Name ist wohl aus dem Alpenromanischen \*ruvina für „Lahn, Mure“ entstanden, eingedeutscht zum häufigen Rafein unter Schwund des Nebentons. Vgl. dazu die Feinwiese in Pitzon oberhalb Nals.

## Wege

**Kugelgasse.** Güterweg in Tisens, sonst auch häufig: Glurns, Galsaun,

Laas, Latsch, Naturns, Partschins, Obermais, Schluderns, Trens und Weitental. Entstehung: Nach Joseph Schatz, Wörterbuch der Tiroler Mundarten „Übler Feldweg, auf dem der Wagen leicht umfällt“ oder ein Weg, der mit Bachkugeln, Kieselsteinen gepflastert ist.

## Verwaltung und Sondernutzung

**Schran.** Der Name der Dorfplätze in Jenesien, Mölten und Vöran, eine Gasse in Sarnthein und ein Hof in Mittelberg/Ritten heißt Schranbaum. Entstehung: Althochdeutsch

scranna „Bank zum Feilbieten, zum Verhandeln“. In den Weistümern (niedergeschriebenes Gewohnheitsrecht) „Gerichtssitz, Gerichtsbezirk“.



Früher wurden an der Schranne die Dorfangelegenheiten verhandelt.

An der Schranne wurden die Dorfan-  
gelegenheiten verhandelt.

**Pradonig.** Der alte Name des Heu-  
lerhofs in Prissian. 1297 de Pradone-  
go, 1305 egerde ze Pradonie, 1326  
de Pradonye, 1340 in loco Prado-  
nig, 1681 Joh. Gaudenz Heifler von  
Räsen hat inen den Pardonigerhof.  
Entstehung: Möglicherweise Hin-  
weis auf fränkisches Königsgut im  
Frühmittelalter wie im ON Perdonig  
(Eppan), im ehemaligen Kardonihof  
in Mals, Pradöni in Taufers i. M. also  
aus alpenromanisch: \*pra domnicu  
für „Königsgut“.

**Wittmer- Gnad.** H. Bl.: 1546 die  
Gnadwis auf Tirlan hat iez Witmair,  
anvor Stainman, 1681 Widmayr-  
hof, mer wirdet dazue genossen  
ain Perkwis genant di Gnad. Ent-  
stehung: Mda. di Gnod „Gnade;  
Gnadenbrot“

## Unbekanntes

**Longnui.** Heute Wohngebiet in  
Tisens. 1681 ackerveld in der Lang-



Der Heufler in Prissian wurde im Jahr 1297 erstmals urkundlich erwähnt.

neu. Entstehung: „Langer, neu gero-  
deter Acker“? Der Name wiederholt  
sich für ein Weingut in Girlan.

**Tartsch.** Nicht mehr gebräuchlicher  
Flurname, der sich einst hinterm  
Resch gegen Naraun bis zum Wilden

Tal erstreckte. 1775 Tartsch oder  
Egggüetl, 1530 Christof Tärtscher  
auf Tisens.

**Johannes Ortner/  
Hubert Steiner**



Das Viertel Longnui in Tisens.

# Das bisherige, erfolgreiche Jungscharjahr 2015/16



Die Hälfte unseres Jungscharjahres ist schon vorbei und wir möchten kurz zurückschauen auf all das, was wir erlebt haben:

Zwischen Spiel und Spaß haben wir auch so manche gute Tat vollbracht, wie das Unterstützen der Müllsammelaktion in St. Walburg im Ultental. Nach unserer Halloweenfeier haben wir gemeinsam mit den Bewohnern des Hauses Noah in Prissian Kastanien gebraten, gelacht und getanzt. Und dann war auch schon die Adventzeit da. Zwischen Basteln für den Adventmarkt und Proben für die Kindermette hatten unsere Kinder auch noch Zeit zum Lachen und zum

Austoben. Die erste große Aktion im neuen Jahr 2016 war dann unsere Sternsingeraktion.

Auch in diesem Jahr haben unsere Sternsinger Segenswünsche für das neue Jahr überbracht und Spenden für notleidende Menschen gesammelt. Damit engagierten sie sich für rund 100 Projekte weltweit.

Hinter diesen 100 Projekten steht das Schicksal vieler notleidender Mitmenschen, denen durch die „Hilfe unter gutem Stern“ neue Lebenschancen eröffnet werden. Im Mittelpunkt der Aktion „Sternsingen 2016“ stehen zwei Projekte in Peru. Peru ist eines der größten Länder der Welt.

Über die Hälfte der Bevölkerung lebt unter der Armutsgrenze. Die allgemeine Verarmung, die schlechten hygienischen Verhältnisse und die sozialen Probleme treffen vor allem die Kinder im Land.

Die „Heiligen Drei Könige“ folgen dem Stern, der eine Vision symbolisiert: Eine Welt ohne Hunger und Elend, eine Welt, auf der man überall menschenwürdig lebt. Die Sternsinger verwenden jährlich einige Ferientage, um sich für notleidende Menschen zu engagieren. Unsere Sternsinger zeigen, worauf es ankommt: Über alle geografischen, ethnischen oder religiösen Grenzen hinweg engagieren sie sich gegen Ungerechtigkeit und Armut für eine gerechte Welt.

Dafür möchten wir DANKE sagen!

Unsere fleißigen Sternsinger:



Tisens: Pobitzer Tobias, Pobitzer Oliver, Egger Hannah und Laera Teresa  
Prissian: Mair Matthias, Windegger David, Mair Laurin und Prinoth Julian



Grissian: Aspmaier Sophia, Aspmaier Franziska, Mair Eva und Mair Leonie  
Longnui: Janes Laurin, Janes Greta, Zöggeler Patrick und Zöggeler Tamara

Naraun: Holzner Sarah, Knoll Thomas, Matscher Leonie und Berger Maximilian

Gfrill/Platzers: Pircher Patrick, Egger Hannah, Pircher Julia und Berger Maximilian



verteilt haben. Auch beim Palmbesen-Binden waren wir als Jungschar eine kleine Unterstützung. Zum Osterfest haben wir in diesem Jahr eine Eiersuche durch das Dorf organisiert. Am Ende konnten die Kinder dann in die Altersheime gehen und selbstgebastelte Ostereier an die Bewohner verschenken.

Das Austeilen der Ostereier hat den Kindern sehr viel Spaß gemacht. Besonders freuten sie sich über die strahlenden und dankbaren Gesichter ihrer älteren Mitbürger als sie ihnen die Geschenke überreichten und die Osterwünsche überbrachten. Wir hoffen, dass auch weiterhin so viele Kinder gerne zu unseren Jungscharstunden kommen, um gemeinsam mit uns Spaß zu haben und neue Freundschaften zu knüpfen.

**Unseren Gastgebern beim Mittagessen danken wir ebenfalls:**

**Erna Aspmaier (Tisens), Gasthaus zur Brücke (Prissian), Luise Lochmann (Grissian), Anna Piazzini (Longnui), Untermoar (Naraun) und Gfrillner Hof (Gfrill/Platzers);**

**Einen Dank unseren Begleitpersonen: Peter Kröss (FFG) als Chauffeur in Grissian, Elisabeth Unterholzner und Oskar Frei in Gfrill und Platzers und natürlich unseren Jungscharleitern;**

Das Jungscharjahr 2016 bis Ostern: Nach einer kurzen Verschnaufpause nach der Sternsingeraktion ging es

dann auch schon weiter. Bei einem Filmenachmittag für unsere Grundschüler und einem Filmeabend für unsere Mittelschüler hatten wir viele Besucher. Beim Ausflug ins Erlebnisbad Naturns konnten die Kinder ihre Schwimmkünste unter Beweis stellen und hatten großen Spaß auf der Wasserrutsche.

Für den Vatertag haben wir Schlüsselanhänger gebastelt, welche die Kinder dann bei Kaffee und Kuchen

**Gemeinsam können wir viel bewegen!**

**Jungschar**



# Super Rodelwinter!!!!



Doppel Troger Mathias und Schwarz Julian



Putzer Katharina

Vier Mädchen und acht Burschen des ASC Laugen Tisens kämpften in der vergangenen Sportrodel-Saison bei verschiedenen Wettbewerben um die begehrten Podestplätze. Bereits beim NQ- Rennen Ende Dezember bewiesen unsere Athleten ihre gute Form. Anfang Jänner fuhr sie dann zum ersten Südtirol-Cup nach Lüsen und konnten dort bereits erste Erfolge erzielen. Auch

bei den weiteren zwei Rennen, die wegen des Schneemangels beide im Gadertal stattfanden, lief alles bestens. Somit mischten sie sich in der Gesamtwertung auch unter die besten Südtiroler Sportrodler. Die fünf Jugendrennen in Villnöß, Laas, Ried in Tirol, Latsfons und Latsch bestritten drei Teilnehmer mit sehr guten Ergebnissen und das heuer zum letzten Mal, da sie alle das

14. Lebensjahr erreichten. Der Höhepunkt dieses Winters war natürlich die Teilnahme an der Sportrodel-WM in Oberperfuss in Österreich, wofür sich vier Athleten im Einzel und zwei Doppelsitzer qualifizierten und auch ganz vorne mitfuhren. Auch bei der Italienmeisterschaft in Campill im Gadertal Anfang März „bereicherten“ sich unsere Sportler mit mehreren Trophäen, weil sie un-

			06.01.	17.01.	23- 24.01.	
		NQ Rennen Longiarü	1 SCRennen Lüsen	2 SCRennen Longiarü	LM Latsfons	W
<b>Doppel</b>						
	Mathias Troger/Julian Schwarz	3 mit Meinhard	3	3	3	7
	Frei/Frei	4	4	4	x	8
	Mair/Pircher	x	x	5	x	
<b>Einzel</b>						
Zöglinge 2002- 2003	Katharina Putzer	1	1	1	2	
	Sandra Pircher	4	2	3	5	
Anwärter 1999- 2001	Katja Mair	6	7	7	6	
	Nina Schwiembacher	7	6	6	7	
Zöglinge 2002- 2003	Martin Pircher	6	6	5	10	
Anwärter 1999- 2001	Julian Schwarz	x	6	7	8	
Master A 1971- 1980	Meinhard Pircher	1	x	x	2	
Junioren 1996- 1998	Mathias Frei	8	8	7	8	
	Tobias Mair	9	9	9	9	
	Dominik Weis	10	x	x	x	
	Sebastian Frei	7	5	8	5	
Allgemeine Klasse 1981- 1995	Mathias Troger	2	2	2	5	14
	Jugendvereinswertung		4	5	6	5 (Tea
	Vereinswertung		2	6	6	



Von links: Mair Tobias, Pircher Martin, Frei Sebastian, Schwienbacher Nina, Schwarz Julian, Putzer Katharina, Pircher Meinhard, Braunhofer Thomas, Schwienbacher Simon, Troger Mathias, Frei Mathias und Pircher Sandra.



Pircher Meinhard in Aktion.



Meinhard Pircher



Sieger Junioren Doppelsitzer 13.GP von Europa; Frei Sebastian und Frei Mathias (Bildmitte)

ter den besten Athleten waren. Am 21. Februar fand im Villnössertal der 13. GP von Europa statt. Fünf Rodler gingen in den Einzelbewerben an den Start. Bei den Doppelsitzern gingen zwei an den Start und einer

davon konnte den Junioren-Europameistertitel holen. Am Ende der Saison nahmen vier Sportler bei der Rennrodel-Landesmeisterschaft auf der Seiser Alm teil und es lief gar nicht so schlecht. Dieser Tag

war für sie ein tolles Erlebnis. Zum Abschluss der Rodelsaison feierten unsere Rodler eine Dankesmesse in der Pfarrkirche von Tisens.

**Elisabeth Unterholzner Frei**

		03.01. 1 RJR Villnöss	16.01. 2 RJR Laas	30.01. 3 RJR Latsch	06.02. 4 RJR Ried	09.02. 5 RJR Latzfons	Gesamtwertung
Jugendrennen	Zöglinge 2002- 2003 Katharina Putzer	2	1	1	1	2	1
	Sandra Pircher	4	4	4	3	3	3
Zöglinge 2002- 2003	Martin Pircher	8	9	8	10	9	9
Vereinswertung		6	3	3	4	2	12

12- 14.02.		20- 21.02.	05.03.			5- 6.03.	13.03.
M Gesamt	WM Kategorie	GPvE Villnöss	3 SC Rennen Longiarü	Gesamtwertung SC	SC Gesamt	IM Longiarü	landesmeisterschaft rennrodeln
		4 Allgemeine	4		3	5	
		1 Junioren	2		2	2	
			8		6	8	
			1	7	1 (7 aller Damen)	1	
			3	12	3 (12 aller Damen)	2	
			x	18	9	x	
			6	14	6 (14 aller Damen)	6	
			7	57	7	7	
		8	9	50	8	10	
	9	4	1	41	7	1	7
		NG	8	40	8	8	
			9	51	9	9	
			x		x	x	
	4	4	2	9	5 (9 aller Herren)	2	3
2 mit am ITA)	3	2	6	2	1 (2 aller Herren)	4	9
			6		6	1	
			4		3	2	

# Musikalische Leckerbissen am Ostersonntag in Prissian

Schon aus dem Programm des heurigen Osterkonzertes war herauszulesen, dass es von besonderer Art sein wird, denn mehrere Soloeinlagen von Jungmusikanten aus den eigenen Reihen waren darin angekündigt.

Im vollbesetzten Vereinshaus hieß Obmann Georg Gamper die so zahlreich erschienenen Musikfreunde willkommen und begrüßte mehrere Ehrengäste namentlich: Prodekan Alexander Raich, Bürgermeister Christoph Matscher, Kulturreferentin Olivia Holzner Mair, den Obmann der Raiffeisenkasse Tisens, Elmar Windegger, den Raika- Geschäftsführer Max Tribus, den Präsidenten des Tourismusvereins Tisens- Prissian, Thomas Knoll, die Ehrenmitglieder der Musikkapelle Prissian, Hermann Matscher, Anton Windegger und Helmuth Windegger, sowie vom VSM- Bezirk Meran, den Ehrenobmann Hermann Wenter, den Obmann Albert Klotzner und den Stabführer Bernhard Mairhofer. Ein Willkommensgruß ging auch an die Nachbarkapelle Tisens mit Obfrau Désirée Langebner und Kapellmeister Wolfgang Schrötter.

Anschließend richtete Georg Gamper einige Dankesworte an die Gemeindeverwaltung Tisens, an die



Raiffeisenkasse Tisens sowie an die Bevölkerung für die alljährliche finanzielle Unterstützung. Der Obmann betonte dabei auch, dass diese Spendengelder sinnvoll eingesetzt würden, denn die Erfolge, besonders in der Jugendarbeit, ließen sich sehen. Wie im Laufe des Konzertes zu erfahren war, haben die drei Jungmusikanten Lena Windegger, Martha Windegger und Elias Egger sehr erfolgreich am Musikwettbewerb „Prima la musica“ in Österreich mitgewirkt, wo sie zwei erste Preise und eine Teilnahmeberechtigung (Elias Egger) am Bundeswettbewerb erspielt haben. Bravo!

Mit verbindenden Worten führte Josef Mair gekonnt durch das Programm. Mit Freude konnte er den

Zuhörern verkünden, dass die Jungmusikantin Christine Matscher an der Klarinette erstmals in den Reihen der Musikkapelle sitzt, und dass Ramona Windegger wieder aktiv dabei ist. Das Konzert wurde mit viel Applaus bedacht. Wieder einmal ist es Kapellmeister Elmar Windegger gelungen, gefällige Konzertstücke zu wählen, die dem Geschmack der Zuhörer entsprachen, die bestens auf die Musikanten und vor allem auf die vortragenden Solisten abgestimmt waren.

Mit zwei Zugaben verabschiedete sich die Musikkapelle Prissian von ihrem treuen Publikum!

Auf ein Wiedersehen im nächsten Jahr!

**Obmann Georg Gamper**



# Schülerinnen der Fachschule Frankenberg absolvieren Praktikum

Auch im heurigen Schuljahr absolvierten die Schülerinnen der zweiten Klasse der Fachschule für Hauswirtschaft und Ernährung in verschiedenen Altersheimen ein dreiwöchiges Betriebspraktikum. Anita Egger war im „Salus Center“ in Prissian. Sandra Frei und Stefanie Tolpeit waren im Altersheim Tisens tätig.

Die Mädchen konnten in verschiedenen Arbeitsbereichen, wie Wäscherei, Reinigung, Küche, Speisesaal und

Bar, mithelfen und so das Gelernte in die Praxis umsetzen. Im Bereich Reinigung übten die Praktikantinnen den fachgerechten Umgang mit den Geräten eines Großhaushaltes. In der Wäscherei halfen sie beim Sortieren, Bügeln und Verteilen der Wäsche mit. In der Küche konnten sie beim Zubereiten des Mittagessens mithelfen und erhielten so Einblicke in die verschiedenen Möglichkeiten der Speisenzubereitung für ältere

Menschen. So konnten die Schülerinnen das Arbeiten im Team und die Koordinierung der Tagesarbeiten miterleben.

Sie wurden von ihren Begleitpersonen sehr freundlich aufgenommen und professionell begleitet.

Die Fachschule Frankenberg bedankt sich für die gute Zusammenarbeit mit dem Altersheim Tisens und dem „Salus Center“ in Prissian.

SVP

## Primelaktion im Schnee



Im Bild (v. l.): Hilde Geiser, Elisabeth Unterholzner und Olivia Holzner.

Am 6., 7. und 13. März beteiligten sich wieder einige Tisner Frauen an der traditionellen SVP- Primelaktion. Es wurden Primeln und Stiefmütterchen verkauft. Am Sonntag nach der Messe konnten auch verschiedene Kuchen und Krapfen zum Verkauf angeboten werden, die von einigen Frauen zur Verfügung gestellt worden waren. Dafür ein großes Vergelts Gott.

Der Reinerlös dieser Aktion in Höhe von 650 Euro wurde auch heuer wieder an die Südtiroler Mikrobiologin Petra Obexer weitergeleitet. Die SVP- Frauen bedanken sich bei allen Bürgern, die am Stand vorbeigeschaut haben, für die Unterstützung.

Wenn ich die viele Arbeit sehe,  
zu Kaltern in seiner edlen Pracht,  
dann wird's am hellen, lichten Tage  
vor meinen Augen dunkle Nacht.

Erst beim Ave- Maria- Läuten,  
wenn heim die Schäfchen ziehen  
zu Nest,  
dann ist mir in Kaltern geworden,  
als ob der Tag sich blicken lässt.

Freiheit und Freizeit,  
die mir so lieb und teuer,  
wo ist sie nun???

Die Tisner  
Spitzmaus



Die Spitzmaus

# Mit der Eisenbahn von Tisens auf den Gampen



Fotos: Alle Archiv Aspmair

**Gampenstraße bei Naraun wenige Jahre nach ihrer Erbauung: Noch zieht sich die Straße wie eine weiße Narbe durch die Landschaft.**

Schon seit der Steinzeit verbindet das Gampenjoch die Menschen des mittleren Etschtales mit den Bewohnern des Nonsberges. Jahrtausendlang bestand nur ein Saumpfad über den Menschen und Waren hin und her wanderten bzw. transportiert wurden. Ende des 19. Jahrhunderts wurde beschlossen die veraltete Tiroler Infrastruktur durch verschiedene Straßenprojekte zu modernisieren. An 13. Stelle der wichtigen und förderungswürdigen Straßenbauprojekte war die Straße über den Gampen gereiht. Mit dem Bau wollte man im Jahr 1906 beginnen. Doch kaum hatte man den Bau von öffentlicher Seite beschlossen, begannen schier

unendliche Diskussionen über den Straßenverlauf zwischen den Anrainergemeinden. Über Verbesserungsvorschläge und Trassenverlegungen, über Streckenänderungen, Varianten und Finanzierung wurde vortrefflich über Jahre gestritten. Schließlich brach der I. Weltkrieg über Land und Leute herein, an einen Bau war nun nicht mehr zu denken. Nach dem Krieg wurde die Gampenstraße schließlich unter den neuen faschistischen Machthabern zwischen 1935 und 1939 erbaut. Seit den 1940er Jahren stellt die Gampenstraße für unsere Gemeinde die wichtigste Verkehrsinfrastruktur dar. Sie ist nach wie vor unsere Hauptschlagader, die uns

mit dem Etschtal, mit dem Nonsberg und mit dem Rest der Welt verbindet! In den Jahren vor dem I. Weltkrieg wurde neben dem Straßenprojekt auf den Gampen auch ein Bahnprojekt durch das Tisner Mittelgebirge bis auf den Nonsberg diskutiert. Sogar eine Zahnradbahn auf den Laugen wurde angedacht. Zu Thema Gampenbahn erschien in der „Meraner Zeitung“ (siehe nachfolgenden Bericht) am 25. Februar 1909 ein sehr interessanter Artikel aus der Feder des Ingenieurs Franz Hoffman, den ich den Lesern der Tisner Gemeinde Info nicht vorenthalten möchte.

**Christian Aspmair**

## Aus der „Meraner Zeitung“ - Meran, 25. Februar 1909

### Zum Kapitel Gampen-Bahn

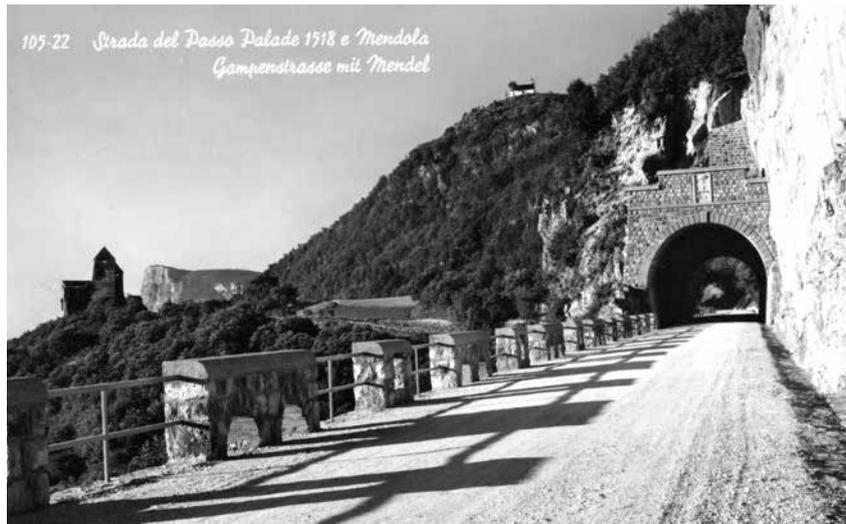
Von Herrn Oberingenieur Franz Hoffmann geht uns im Auftrag des Nalser Komitees ein Exposé über die in Ansicht genommene Trasse der Gampenbahn zu, mit der wir uns im Interesse des Burggrafenamtes zwar selbstverständlich nicht ganz einverstanden erklären können, welche Ausführungen wir aber dennoch der breiteren Öffentlichkeit nicht vorenthalten zu sollen glauben. Sie soll alle Für und Wider in dieser wichtigen Angelegenheit zur Bildung eines eigenen Urteils in der vorliegenden Frage verzeichnen. Gerne werden wir allenfalls uns übermittelten Gegenanschauungen zu obigen Exposé in den Spalten unseres Blattes Raum gewähren.

Herr Hoffmann schreibt also:

Für die unter obigen Namen bekannte Bahnlinie kann man eine Bedeutung in dreierlei Hinsicht in Anspruch nehmen: a) in lokaler Hinsicht, b) in Hinsicht auf den Fremdenverkehr und c) in strategischer Hinsicht.

Über diese dreifache Bedeutung der Linie vom Etschtal zum Gampenpass seien hier einige auf genauere Kenntnis der einschlägigen Verhältnisse bedeutende Bemerkungen gemacht:

Die von der Bahn unmittelbar betroffenen Ortschaften Mitter- und Niederlana, Nals, Andrian, Prissian und Tisens nebst deren Hinterlande zählen zusammen etwa 5000 Einwohner und sind, wenn auch in verschiedenem Grade, in Bezug auf Verkehrsmittel recht stiefmütterlich behandelt. Während die vorgenannten Fraktionen der Gemeinde Lana, sowie die in der Talsohle gelegenen Ortschaften Nals und Andrian noch leidliche Zufahrtswege zu den durchschnittlich zwei Kilometer weit



Gampenstraße mit dem kurzen Tunnel unterhalb der Leonburg.

entfernten Bahnstationen haben, Territorien von Völlan Platzers, Grisbeitz das Mittelgebirge von Tisens, Prissian, Völlan, Naraun, Grissian, Sirmian usw. nur steile, minderwertige Gebirgswege, auf denen ein eigentlicher Fuhrwerksverkehr nicht möglich ist. Die Bewohner von Nals und Andrian gehören zum Gerichtsbezirk Lana und können diesen Ort per Bahn nur auf einem großen Umwege, sonst aber nur auf Fußwegen durch einen Marsch von 10- 13 Kilometer Entfernung erreichen. Der einst lebhafte Verkehr aus dem Etschlande über den Gampen ins Nonstal ist infolge der überaus schlechten und mühsamen Verbindung stark zurückgegangen und zieht den weiten Weg über die Mendelstraße vor, wodurch das sonst wohlhabende Mittelgebirge schwer geschädigt wurde, wie auch die Ortschaften des Etschtales selbst manche Einbuße erlitten. Das ganze erwähnte Mittelgebirge besitzt keinerlei industrielle Erwerbszweige, sondern ernährt sich ausschließlich durch Landwirtschaft, Viehzucht und Holzhandel. Namentlich der zuletzt genannte Erwerbszweig leidet unter dem mangelhaften Zustand der Abfuhrwege und wäre beim Vorhandensein eines besseren Kommunikationsmittels noch eines beträchtlichen Aufschwunges fähig. Das Mittelgebirge von Tisens und Prissian nebst den angrenzenden

Territorien von Völlan Platzers, Grisbian, Sirmian, Gfrill, Naraun ecet. zählen zu den reizvollsten und malerischsten Gegenden Tirols und würden, dem Verkehr erschlossen, ohne Zweifel eine ganz hervorragende Anziehungskraft ausüben. Für die Mehrzahl der fremden Gäste sind indessen diese wundervollen Landschaftsbilder zur Zeit infolge der schlechten, beschwerlichen Wege und mangelnder Unterkunft so gut wie nicht vorhanden. Durch die geplante Bahnlinie wird es sowohl den Besuchern von Meran als jenen von Bozen ermöglicht, in müheloser Weise und mit möglichst geringem Zeitaufwande eine Gegend zu erreichen, welche, wie wenige andere, eine Fülle der prachtvollsten Ausflüge und Spaziergänge bietet und sich infolge ihres gemäßigten Klimas zu längerem Aufenthalte von April bis November eignen würde. Das Einkommen und die Steuerkraft der einheimischen Bevölkerung würde also nicht allein durch Förderung der land- und forstwirtschaftlichen Erwerbszweige, sondern auch durch Schaffung eines Fremdenverkehrs günstig beeinflusst werden. Dass die in Rede stehende Bahnlinie von nicht zu unterschätzender strategischer Bedeutung ist, dürfte schwerlich in Abrede gestellt werden. Truppen- und Materialtransporte von geringerem Umfang - und



Die Koflerbrücke bei St. Felix überquert eine tiefe Schlucht.

auch solche können ja in einem Gebirgskriege von ausschlaggebender Bedeutung sein - können mit Hilfe dieser Bahnlinie schnell vom Etschtal in den Nonsberg befördert werden. Mit Hilfe der nahezu vollendeten Jaufenstraße und der sehr lebhaft erstrebten Passeirer Trambahn wird es alsdann möglich sein, auch im Falle einer ernststen Verkehrsstörung im Eisacktal die kürzeste Verbindung zwischen Innsbruck und Südtirol aufrecht zu erhalten.

Angeführt könnte hier noch ein anderer Gesichtspunkt werden: Die italienisch-sprechenden Gebietsteile Südtirols sind bisher in verkehrstechnischer Hinsicht in ungünstiger Lage gewesen. Ihr Zustand hat bereits die Aufmerksamkeit der k.k. Regierung erregt und die kompetenten Faktoren zu den wohlwollendsten Absichten in Bezug auf Schaffung neuer Verkehrswege und auf Abhilfe bestehender Übelstände gelangen lassen. Durch die Herstellung des projektierten Bahnweges würde nun einem Teile der in Betracht kommenden Gegenden, nämlich dem Nons- und Sulzberge, ein leichter und erwünschter Anschluss an ein von den erwähnten Tälern bislang gänzlich abgeschlossenes großes und reiches Verkehrsgebiet: das mittlere Etschtal und Vinschgau

ermöglicht werden.

### **Weshalb die Trasse über Nals gewählt wurde!**

Die Antwort auf diese Frage hängt aufs innigste zusammen mit der Frage, ob die Gampenbahn ihren Aufstieg von Tisens gegen die Passhöhe durch das Völlaner Tal (nördlich der Tisenser Gall) oder durch das Gfriller Tal (südlich der Tisenser Gall) nehmen soll. Auf Grund der obwaltenden Terrainverhältnisse muss der Anstieg durch das Völlaner Tal entschieden bevorzugt werden, da hier sowohl die Entwicklungsfähigkeit der Trasse, als die Terrainverhältnisse günstiger sind. Das Mittelgebirge von Tisens kann nun von Lana aus auf dreierlei Wegen erreicht werden: 1. über Völlan, 2. Über Brandis- Ackpfeif und 3. über Nals und Prissian. Es wird notwendig sein, zur Erläuterung dieser drei Varianten einige Höhenkoten hier anzuführen. Es liegt nach der Generalstabskarte: Oberlana: 299 m über dem Meere; Niederlana: 273 m; Völlan (Mayenburg): 670 m; Tisens: 635 m; Prissian: 617 m; Nals 331 m. Als Voraussetzung für alle drei Vari-

anten muss gelten, dass die dichtbevölkerten Fraktionen Mitter- und Niederlana angeschlossen werden müssen; das Stück von Ober- bis Niederlana ist also allen drei Linien gemeinsam. Wenn man eine Maximalsteigung von 70 Promille zugrunde legt, so ergibt sich, dass Völlan (Mayenburg) von Niederlana aus durch eine Bahnentwicklung von 5,67 km und Tisens über Ackpfeif durch eine solche von 5,17 km Länge erreicht werden kann. Wir wollen die Frage, ob sich auf diesen beiden Routen eine derartige Entwicklung wird finden lassen, hier unerörtert lassen. Auf jeden Fall werden die Kosten sehr bedeutend sein. Von Völlan bis Tisens wird die Bahn mit Durchfahrung der dazwischen liegenden Schlucht des Brandiser Baches etwa 4,5 km Länge benötigen. Wir haben also eine Bahnlänge von Niederlana nach Tisens: 1. über Völlan: 10,17 km; 2. über Ackpfeif: 5,17 km. Prissian, der malerischste Punkt des Mittelgebirges des Mittelgebirges, kann um so weniger übergangen werden, als dahinter ein stark bevölkertes, überaus reizvolles Hinterland (Sirmian, Grissian und Gfrill) liegt. Die Bahn muss also von Tisens nach Prissian weitergeführt werden (1,5 km), muss dort mit einer großen Schleife wenden und, langsam ansteigend, wieder nach Tisens zurückkehren (mit Schleife zirka 2 km), von wo dann der eigentlich Anstieg über Naraun gegen den Gampen beginnt. Die Strecke Tisens - Prissian - Tisens ist wieder beiden Varianten gemeinsam. Wir haben also von Niederlana bis zum Ende der Mittelgebirgsstrecke: 1. über Völlan: 13,67 km, rund 14 km; über Ackpfeif: 8,67 km, rund 9 km; wobei zu bemerken ist, dass auf letzterer Linie zwischen Niederlana und Tisens lediglich einige Einzelhöfe berührt werden, also eine ganz verkehrslose Strecke von mehr als 5 km Länge durchfahren wird. Von Nals nach Prissian benötigt die Bahn bei gleicher Steigung eine Entwicklung



Zur Eröffnung der Straße wurden 1939 am Gampenpass Girlanden angebracht.

von rund 4,1 km, welche sich gewiss nicht schwerer finden lassen wird, als auf den vorerwähnten beiden Varianten. Wir haben hier also eine Linienlänge: von Niederlana nach Nals 7,5 km, von Nals nach Prissian 4,1 km und von Prissian nach Tisens 1,5 km macht zusammen 13,1 km. Die Trasse über Nals ist also immer noch einen Kilometer kürzer als über Völlan, technisch aber um ein Vieles einfacher und durch Einbeziehung des großen und wohlhabenden Dorfes Nals, durch die Möglichkeit vermittelt einer Zweiglinie von nur 4,5 km ohne nennenswerte Schwierigkeiten Andrian und Terlan anzuschließen und somit auch den direkten Verkehr von Bozen auf die Gampenbahn zu leiten, voraussichtlich weit rentabler. Es darf auch nicht übersehen werden, dass Lana für Nals und Andrian der Gerichtsort ist und dass sich somit zwischen diesen Orten ohne Zweifel ein starker Lokalverkehr entwickeln wird. Gegenüber der Variante über Ackpfeif ist die Variante über Nals um

rund 4 km länger, auch ist die bevölkerungsleere - aber nicht verkehrslose - Strecke um 2,5 km länger, als über Ackpfeif; dafür ist die kostspielige Bergstrecke um mehr als 1 km kürzer und der Bau von Lana bis Nals überaus einfach. Auch ist immerhin von und zu den Ortschaften Gargazon und Andrian einiger Verkehr zu erwarten. Die geringfügige Vermehrung der Kilometerzahl wird durch die vorerwähnten Vorteile bei weitem aufgewogen.

Die vielfach geäußerte Idee, den Straßenkörper der zukünftigen Gampenstraße für die Bahn zu benutzen, ist aus bau- wie betriebstechnischen Gründen entschieden zu verwerfen. Die Strecke von Oberlana nach Niederlana beträgt zirka 2,8 km; demnach die ganze Bahnlänge von Oberlana bis Tisens über Nals: 15,9 km, welche bei einer durchschnittlichen Geschwindigkeit von 15 km per Stunde in 64 Minuten ohne Aufenthalt durchfahren werden kann. Auf der menschenleeren und fast ebenen Strecke Niederlana - Nals

wird indessen eine Geschwindigkeit von 20 km zulässig sein. Nehmen wir hinzu zwölf Haltestellen und durchschnittlich eine Minute Aufenthalt, so wird die Fahrt 1 Stunde 16 Minuten dauern. Von Meran wird man Tisens über Nals in 1 Stunde 42 Minuten erreichen können. Es ist indessen anzunehmen, dass sich diese Zeit auf 1 Stunde 30 Minuten herab mindern lassen. Von Bozen wird man Tisens in 1 Stunde 14 Minuten erreichen können, wobei für's Umsteigen in Terlan 5 Minuten gerechnet sind. Von Meran sollten dagegen direkte Wagen bis Tisens und in späterer Zeit einmal durch Nonsberg bis Trient laufen. Für die Rundfahrt Meran - Nals - Gampen - Fondo - Mendel - Bozen - Meran wird man seinerzeit ohne Zweifel eigene Rundreisekarten ausgeben. Vom Gampen aus könnte in späterer Zeit die Laugenspitze - der Rigi Südtirols - unschwer mit Zahnradbahn oder Seilbahn erreicht werden.

# Unverzichtbar für die Dorfbevölkerung



Bürgermeister Christoph Matscher (von links), Christian Windegger, Kommandant Hannes Wallnöfer, Andreas Mair, Vizekommandant Hubert Windegger und Abschnittsinspektor Richard Gasser bei der Jahresversammlung.

Bei ihrer diesjährigen Jahreshauptversammlung hat die Freiwillige Feuerwehr Tisens auf das vergangene Jahr zurückgeschaut. Christian Windegger wurde in den aktiven Wehrdienst aufgenommen und angelobt. Andreas Mair wurde für seine 15-jährige verdienstvolle Tätigkeit ausgezeichnet. Unter den Ehrengästen waren Bürgermeister Christoph Matscher und

Abschnittsinspektor Richard Gasser. 46 Einsätze mussten bewältigt werden. 287 Mann leisteten bei verschiedenen Einsätzen über 500 Stunden wertvolle Hilfe für die Dorfbevölkerung. Darunter waren kleinere Brände, Einsätze aufgrund heftiger Regenfälle oder technische Einsätze. Im Rahmen der Bereitschaftsdienste (9 Brandschutz- und Ordnungsdienste) leisteten die Wehrmänner mit 43 Mann 142 Stunden Dienst. Im Rahmen von 28 Übungen wurde für den Ernstfall geprobt. „Der Dienst bei der Feuerwehr verlangt von den Wehrmännern Einiges ab. Bei der Gestaltung der Übungen achten wir sehr darauf, dass verschiedenste Situationen erprobt werden können, um im Ernstfall schnell und professionell helfen zu können“, unterstrich Kommandant Hannes Wallnöfer. So zählten der Brandeinsatz, technische Übungen und Proben mit Atemschutzgeräten ebenso zum Übungsprogramm, wie auch mehrere Schulungen oder Gemeinschaftsübungen mit den Nachbarwehren. Im Rahmen einer Gemeinschaftsübung aller Wehren im Abschnitt wurde das gute Zusammenspiel vieler Helfer geübt.

ter so“, unterstrich Kommandant Hannes Wallnöfer. Gleich zweimal gab es Grund zur Freude: Im Rahmen der Jahresversammlung legte Christian Windegger das Gelöbnis ab. Er wurde feierlich in den aktiven Dienst aufgenommen. Andreas Mair erhielt für seine verdienstvolle 15-jährige Tätigkeit das Verdienstkreuz in Bronze samt Urkunde.

## Lobende Worte von Bürgermeister und Abschnittsinspektor

Christoph Matscher dankte der Wehr für ihren Dienst an den Nächsten. „Eine Feuerwehr ist unverzichtbar für das Dorf. Ihr seid immer da, wenn man euch braucht. Dafür gebührt euch großer Respekt“, so Matscher.

Abschnittsinspektor Richard Gasser bedankte sich für die vielen geleisteten Stunden im Jahr. „Die vielen Übungen geben uns Sicherheit für den Ernstfall. Wir arbeiten alle gut zusammen. Danke für euren Einsatz im Großen wie auch im Kleinen“, so Gasser.

## Stolz auf Mitarbeit und Jugend

Besonders stolz ist man auf die Jugend. Die Gruppe ist sehr fleißig und nimmt regelmäßig an Wettbewerben teil. „Wir sind alle sehr stolz auf euch. Macht wei-

**Andreas Mair**

Mobile Radreparaturwerkstatt  
macht in Tisens Halt!

Officina mobile per la riparazione  
di bici  
si ferma a Tesimo!

**Gratis  
Gratuito**

### Wann | Quando?

Dienstag | Martedì, 7. Juni 2016

**Wie spät | A che ora?** vonldalle  
ore 9 - 13 Uhr

**Wo | Dove?** Rathausplatz |  
Piazza Municipale  
in Tisens | a Tesimo

Bring auch du dein Rad vorbei!  
Porta anche tu la tua bici!

In Zusammenarbeit mit  
der Gemeinde Tisens  
In collaborazione con  
il Comune di Tesimo

**Fahrradwerkstatt:  
Officina per la riparazione  
di biciclette:**



# Inser Hofladele – mit Liebe gemacht!



Einen Nachmittag der besonderen Art gab es an der Fachschule Frankenberg in Tisens am Tag der offenen Schule am 5. März. Zum ersten Mal präsentierten die Schülerinnen der vierte Klasse der Fachrichtung Agrotourismus mit Stolz ihren Hofladen.

Das „Hofladen- Projekt“ war ein Zusammenspiel verschiedener Fächer: Versorgungsmanagement, Marketing, Betriebswirtschaftslehre und Raumgestaltung. In der Galerie der Eingangshalle gestalteten die Schülerinnen mit alten traditionellen Möbelstücken den Hofladen.

Mit Stoffen aus Leinen und Baumwolle, passend zum Thema, dekorierten sie die Möbel, sogar frische Blumen waren dabei. Einfallsreich waren die Baumstämme mit roten Filzablagen als Sitzfläche. Kinder und Besucher konnten sich dort hinsetzen und die Eindrücke genießen.

Die Schülerinnen begannen bereits im Oktober mit der „Umsetzung“ des Hofladens. In der Lehrküche stellten die Schülerinnen mit viel Kreativität und Fleiß verschiedene Produkte her, wie Fruchtaufstriche aus Himbeeren, Kastanien und Quitten, Eingelegtes in Essig sowie Säfte. Kurzfristig

bereiteten sie dann noch frisches Brot zu. Sogar in der Freizeit waren die Schülerinnen sehr eifrig und nähten verschiedene Geschenke für die Gäste, unter anderem Stoffhennchen, und füllten diese mit duftenden Zirbenspänen. Alle Produkte wurden am Hofladen stilvoll angeordnet. Die Besucher waren beeindruckt von dem vielfältigen Produktsortiment.

Zudem lernten die Schülerinnen im Fach Betriebswirtschaftslehre die richtige Kostenkalkulation und im Fach EDV erstellten sie die Etiketten mit einem eigenen Logo für ihre Produkte.

## JUGENDDIENST LANA-TISENS

# Vollversammlung Jugenddienst

„Auch wir müssen lernen, den Dingen ihre Zeit zu geben. In der heutigen Zeit, auch bei uns in der Jugendarbeit, soll vieles schnell und sofort gehen“: Mit diesen Worten und einigen Inhalte aus dem Buch „Der Weg Zur Freiheit“ von Nelson Mandela eröffnete der Vorsitzende des Jugenddienstes Lana- Tisens, Günther Flarer, die Vollversammlung 2016. Das Buch greift ein heute wieder aktuelles Thema auf. Mandela hatte ein Ziel, eine Vision: Es ist für alle Platz auf dieser Welt. Dieses Ziel dürfen auch wir nicht aus den Augen verlieren.

Der Jugenddienst blickte mit einer Bilderpräsentation auf ein erfolg-

reiches Jahr zurück. Projekte, Jugendarbeit vor Ort, Frühstück mit den Gemeindeferenten für Jugend, das Projekt „Take up“, Aktionen, Sommerprogramme, Katholische Jung-schar Südtirols, Südtirols Katholische Jugend, Ministranten, Netzwerke und vor allem viele Ehrenamtliche waren auf den Bildern zu sehen.

Das einzugswerte Fußballfreundschaftsspiel der Treffs sowie die Schulung für Betreuer der Sommerprogramme und für Ehrenamtliche gehörten zu den Highlights der Tätigkeiten im Jahr 2015. Gleichzeitig war das vergangene Jahr geprägt von der Weiterentwicklung des Ju-

genddienstes. Für 2016 wird eine intensivere und stärkere Begleitung von Jugendlichen vor Ort in ihren unterschiedlichen Lebenssituationen und eine vermehrte Zusammenarbeit und Vernetzung mit anderen Diensten angestrebt, um weiterhin gute Jugendarbeit leisten zu können.

Karlheinz Mallojer, Geschäftsführer der Arbeitsgemeinschaft der Jugenddienste, betonte die Wichtigkeit der Netzwerkarbeit, auch unter den Jugenddiensten in Südtirol. Er bedankte sich beim ehrenamtlichen Vorstand für seine tatkräftige Unterstützung und die Mitarbeit.

# Erfolgreicher Tag der offenen Schule an der Fachschule Frankenberg

Trotz anhaltendem Schneefall kamen im März viele Besucher an die Fachschule Frankenberg nach Tisens und ließen sich damit das vielseitige Programm am Tag der offenen Schule nicht entgehen.

Im gesamten Schulgebäude fanden die unterschiedlichsten Aktionen unter dem Motto „Eindrucksvoll“ statt. In der Lehrküche zeigten die Schülerinnen die Zubereitung von Partygebäck vor, z. B. von süße „Grissini“ mit Schokolade und Nüssen. Im Nähatelier konnten die Besucher selber kleine Ostergeschenke nähen und in Raumgestaltung zeigte eine Schülerin der vierten Klasse vor, wie sie eine Küche plant und einrichtet. Das hat sie im Unterricht und im Praktikum in einem Einrichtungshaus gelernt.

Weitere Arbeitsfelder der vierten Klasse wurden anschaulich präsentiert und dargestellt. Beispielsweise: zeigte Lea



vor, wie sie als Gouvernante in einem perfekt eingerichteten Gästezimmer den Raumkontrollcheck macht. Maria, die Eventmanagerin, zeigte den Gästen ihre Kostenkalkulation für das Hochzeitsmenü.

Nadine und Martina zeigten mit Stolz ihren selbst aufgebauten und gestalteten Hofladen und boten den Gästen unter anderem Säfte, Liköre, Badesalz und Duftkissen an.

Diesjährige Schulprojekte konnte man im Seminarraum besichtigen. Bei der Resteküche konnte man Brotsuppe und Nudelsalat verkosten und in zahlreichen Büchern und Medien zum Thema „Resteverwertung und Lebensmittelverschwendung“ Einblick nehmen.

Ein Highlight war auch heuer wieder die Show, bei der Schülerinnen in die verschiedenen Rollen unserer Berufsbilder schlüpfen.

HERZLICHEN **GLÜCKWUNSCH**

## Frankenberger gewinnen Berlinreise

Die zweite Klasse der Fachschule für Hauswirtschaft und Ernährung Frankenberg in Tisens hat den Hauptpreis der 14- bis 18- Jährigen beim Wettbewerb „Politische Bildung 2015“ in Bonn (D) gewonnen. Das ausgezeichnete Radio Feature „Lebensmittel für die Tonne“ bringt die Schülerinnen und die Projektleiterin Christine Gutgsell im Frühjahr eine Woche nach Berlin, wo sie von der deutschen Bundeskanzlerin Angela Merkel empfangen werden.

Die Frankenberger Schülerinnen haben sich mit ihrem Projekt gegen Lebensmittelvernichtung gegen eine starke Konkurrenz behauptet: 2835 Schulklassen, das sind ca. 50.000 Schülerinnen, beteiligten



sich am größten deutschsprachigen Wettbewerb für politische Bildung, der unter der Schirmherrschaft des deutschen Bundespräsidenten Joachim

Gauck stand. Das prämierte Radio-Feature kann auf der Homepage der Schule zum Anhören abgerufen werden.

# Führungswechsel beim Weißen Kreuz: Eine Ära ist zu Ende

Der Lananer Jürgen Zöggeler war viele Jahre lang Sektionsleiter des Weißen Kreuzes Lana. Mit Umsicht und Engagement hat er die Sektion geleitet und geprägt. Bei der diesjährigen Jahresversammlung ist er als Sektionschef abgetreten und hat die Sektion Philipp Karnutsch übergeben. Neuer Sektionsleiter- Stellvertreter ist Stefan Theiner. Ohne es zu übertreiben, kann man sagen, dass



Foto: Florian Mair

Im Bild (v. l.): Philipp Karnutsch und Jürgen Zöggeler.

Zöggeler seinem Nachfolger ein wohlbestelltes Haus übergeben hat. In der nächsten Ausgabe der „Gemeindeinfo“ berichten wir ausführlich über die Jahresversammlung der Sektion Lana, die für einen großen Teil des Tisner Gemeindegebiets verantwortlich zeichnet.

**Florian Mair**

## Servicebereich

### Aus der Gemeindestube: Reinigungskraft gesucht

Die Gemeindeverwaltung sucht eine Reinigungskraft für die sanitären Anlagen beim Friedhof und im Tisner Mehrzweckgebäude. Nähere Auskünfte beim Bürgermeister am Montag und Mittwoch immer vormittags im Rathaus.

### Baukonzessionen vom 1. Jänner bis 31. März 2016

BESCHREIBUNG		
Neubau Dienstwohnung		Caravan Arquin Freizeitpark GmbH
Errichtung eines überdachten Holzlagerplatzes		Walzl Alois
Erweiterung der Wohnung im Erdgeschoss		Matscher Herbert
Energetische Sanierung (lt. Gesetz 296/06), Instandhaltungsarbeiten (lt. Gesetz 449/97) und Erweiterung der Wohnung im Dachgeschoss - B. E. 4 (ltBLR 964/2014 und LG. 13/1997, Art. 107, Abs. 16) - 1. Varianteprojekt		Unterholzner Alex
Erweiterung der bestehenden Hofstelle "Untermair" - 2. Varianteprojekt		Hauser Irmgard
Bau eines Reihenhauses in der Erweiterungszone C "Sandbichl II" - 1. Varianteprojekt		Holzmann David
Bau einer Tiefgarage "Widumanger"		Baugenossenschaft Widumanger

### Schadstoffsammlung 2016

Sammelort	Datum	Uhrzeit	
		von	bis
Platzers, Parkplatz	12. 5. 2016	8.30	9.30
Gfrill, Parkplatz	12. 5. 2016	9.45	10.15
Tisens, Parkplatz „Widumanger“	12. 5. 2016	10.30	12.30
Prissian, Parkplatz	19. 5. 2016	8.30	10
Prissian, Parkplatz	26. 8. 2016	8.30	10
Platzers, Parkplatz	15. 9. 2016	8.30	9.30
Gfrill, Parkplatz	15. 9. 2016	9.45	10.15
Tisens, Parkplatz „Widumanger“	15. 9. 2016	10.30	12.30



### Restmüllsammlung – Feiertage 2016

Feiertage	Datum	Ersatzsammeltage bzw. Tage, an denen die Sammlung trotz Feiertag stattfindet	Datum
Montag	16. 5. 2016	Montag	16. 5. 2016
Montag	15. 8. 2016	Montag	15. 8. 2016
Montag	26. 12. 2016	Montag	26. 12. 2016

### Notrufnummern

Carabinieri	112
Feuerwehr	115
Rettung	118





# Ich vertraue dem, der auf meine Stimme hört.

Die Raiffeisenkasse ist eine lokale Genossenschaft, die meine Werte teilt. Als Mitglied genieße ich viele Vorteile. Ich kann mitreden und mitbestimmen und dazu beitragen, dass wir gemeinsam mehr erreichen. Die Bank meines Vertrauens.

[www.raiffeisen.it](http://www.raiffeisen.it)



**Raiffeisen** Meine Bank  
Raiffeisenkasse Tisens